

## Medieninformation

06. Mai 2017

### **Ganz schön was los in Leipzig und dennoch sehr viele Besucher auf der agra 2017**

**In den Messehallen und auf dem Freigelände drängten sich die Besucher – viele Familien mit Kindern erkunden die Landwirtschaft – Limousin Mutterkuh Daktari ist „Grand Championne“ der agra 2017 – Wolfsforum mit erwartet kontroverser Diskussion**

Sehr viele Menschen waren gestern im öffentlichen Nahverkehrsnetz Leipzigs unterwegs. RB Fans auf dem Weg nach Berlin trafen auf Honky Tonk Besucher, Gartenfans, die zum großen Pflanzenmarkt wollten und auf sehr viele Messebesucher. Die kamen am Vormittag teilweise nur verzögert mit den Bahnen und Bussen zur Messe durch. Dennoch herrschte am heutigen dritten Messetag ein Besucherandrang, der den Veranstalter vor Herausforderungen stellte. Die Kassen und Eingänge mussten kurzfristig mit deutlich mehr Servicekräften als geplant besetzt werden, um die große Zahl der Besucher geordnet und einigermaßen zeitnah auf das Messegelände zu leiten.

1

Sehr großes Interesse an den Messeständen der Aussteller und am gesamten Programmangebot der agra 2017, eine große Begeisterung bei den Zucht- und Leistungsvorführungen im Tierschauring und beste Laune bei leckerer Verpflegung und guter Unterhaltung auf dem agra Markt Sonderschau Land & Genuss prägten den dritten Messetag.

Voll besetzte Tribünen am Tierschauring in der Halle 4 waren wieder einmal ein Zeichen für die außerordentliche Bedeutung der Zucht- und Leistungspräsentationen, der Wettbewerbe und der großen Tierschauen. „Tierschauen wie auf der agra Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland, bei denen in einer Präsentation verschiedene Arten und Rassen von heimischen Nutztieren in einer Schau gezeigt und erläutert werden, sind auf jeden Fall in Deutschland, wahrscheinlich sogar europaweit einmalig und damit ein Alleinstellungsmerkmal unserer Messe.“ Von der Biene bis zum 1.300 kg schweren Bullen reicht die Präsentation.

Fachbesucher wie auch die interessierten Messebesucher, die nicht vom Fach sind, hatte es besonders der Mitteldeutsche Fleischrinderwettbewerb angetan. In diesem länderoffenen Wettbewerb mit dem Schwerpunkt Mitteldeutschland ging es um das beste Zuchttier bei den Fleischrindern, den „Grand Champion“.

Nachdem auf der agra 2013 und 2015 jeweils ein Bulle den Wettbewerb gewonnen hatte, war es diesmal eine Mutterkuh der Rasse Limousin namens Daktari, die mit ihrem Bullenkalb die Konkurrenz gewonnen hat und „Grand Championne“ der agra 2017 wurde. Sie stammt vom Limousin Hof Zippelow aus Mecklenburg-Vorpommern, gelegen am Tollensee zwischen den Städten Neustrelitz und Neubrandenburg.

Guten Zuspruch fanden auch am dritten Messetag die Fachforen im Innovationszentrum sowie in den Hallen 2 und 4. Ob nun der Vortrag von Dr. Christoph Kratzer „Telemetrieservice, Vernetzung, Sicherheit“ oder der Vortrag „So rechnet sich Bio – der Markt für Neueinsteiger und alte Hasen“ von Katrin Lehmann und Andreas Höfer von der Bioland AG; die Messebesucher nahmen die Angebote gern an.

Auch auf dem agra Marktplatz Sonderschau Land & Genuss stand neben dem leiblichen Wohl die Information über regionale Produkte und die Angebote der Aussteller im Vordergrund. Neben der Informationsveranstaltung zum Thema Salz von der Firma Natur Hurlig aus Chemnitz und der Verkostungs- und Informationsveranstaltung zum Thema Craftbier von Jann und Cathrin von der Brellie; Weiße Elster Leipzig waren zweifelsohne das Schaukochen mit Algen durch den bekannten Berliner Koch Stefan Dadarski, organisiert von der MINT GmbH und die große Rindfleischverkostung heimischer Fleischrinderrassen die Highlights auf dem großen Marktplatz rund um den 7m hohen Maibaum. Rindfleisch der Sorten Limousin, Rotes Höhenvieh und Simmentaler Fleckvieh von der Thüringer Rindfleischelite, vom Brockenbauer aus Sachsen-Anhalt und vom Limousin Hof Klemm aus Hartmannsdorf in Sachsen wurde gegrillt und nur mit Salz und Pfeffer gewürzt zum vergleichenden Verkosten angeboten. In einer großen Gewinnspielaktion konnten sich die Zuschauer für das Fleisch der Rasse entscheiden, dass ihnen am besten schmeckt. Die meistgenannteste Rasse und die Gewinner werden nach Abschluss der Aktion ab dem 15. Mai 2017 veröffentlicht. Die außerordentlich gut angenommene Aktion wird am morgigen Sonntag wiederholt.

Weiterer Höhepunkt war an diesem Samstag sicherlich auch das Wolfsforum, das der sächsische Waldbesitzerverband organisiert hat. Vertreter des Naturschutzbundes Deutschland e.V., des sächsischen Wolfsmanagements, des Schaf- und Ziegenzüchterverbandes, der Kommunen und des sächsischen Jagdverbandes beleuchteten in ihren Impulsvorträgen und der anschließenden intensiv und kontrovers geführten Diskussion diese derzeit wohl emotionalste Naturschutzdiskussion. Prof. Dr. Bitter, Vorsitzender des sächsischen Waldbesitzerverbandes und Moderator des Wolfsforums fasste als Ziel der Veranstaltung zusammen, dass es Anliegen sei, die ökosystematischen Zusammenhänge, aber auch die wichtigen Anliegen des Herdenschutzes besser wahrnehmbar und verständlich zu machen.

Für den abschließenden Messetag am Sonntag erhofft sich der Veranstalter nun eine unverändert hohe Besucherresonanz. Als besonderen Tipp für die Besucher gelten der am Sonntag stattfindende Jungzüchterwettbewerb Pferde Neue Bundesländer des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. und die große Abschlusstierschau, die Möglichkeit zum Selbstfahren in der Traktorarena, die große Rindfleischverkostung auf dem Marktplatz und die Verkostung von Wildschinken der Wildbret Handlung Adlung aus Hainichen.

Leitung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Norbert Schmid  
Tel.: 0341/3389328  
Mobil: 0160/4936542  
[n.schmid@agra-messe.de](mailto:n.schmid@agra-messe.de)

Medienbeauftragte  
Dr. Maria John  
Tel.: 0341/3502369  
Tel.: 0173/9902468  
[m.john@agra-messe.de](mailto:m.john@agra-messe.de)